



Lokale Aktionsgruppe Dachau AGIL e. V.
Schlossgut Mariabrunn, 85244 Röhrmoos
vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Heinz Eichinger

Stellungnahme der LAG Dachau AGIL e. V.

zum Projekt

„Der Europäische Oxenweg“

Zur Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 04.06.2012 wurde ordnungsgemäß am 21.05.2012 eingeladen. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 16 Mitgliedern nicht gegeben. Eine schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren wurde im Nachgang der Sitzung durchgeführt. Wirtschafts- und Sozialpartner waren nicht mit mindestens 50 % bei der Abstimmung beteiligt. Die schriftliche Abstimmung im Umlaufverfahren erbrachte die Beschlussfähigkeit. Auch das doppelte Quorum des LAG-Entscheidungsgremiums wurde erreicht. Ein Ausschluss von Mitgliedern wegen Betroffenheit war nicht erforderlich. Vorgestellt wurde das Projekt durch Sylvia Podewils.

1. Begründung, warum und wie das Projekt „Der Europäische Oxenweg“ die allgemeinen Leader-Kriterien nach Ziff. 3.4.1 der Leader-Förderrichtlinie erfüllt

Projekte bzw. Maßnahmen, die in Leader durchgeführt werden, müssen folgenden Leader-Kriterien entsprechen:

Projekt liegt im Gebiet der LAG

Projekt liegt teilweise auch außerhalb des Gebiets der LAG

Begründung: Das Projekt ist ein transnationales Kooperationsprojekt zwischen den Ländern Deutschland, Österreich, Ungarn und Rumänien. Auf bayerischer Seite sind die LAG Dachau AGIL e. V., die LAG Wittelsbacher Land e. V. und die LAG Donau- moos beteiligt. Bei der LAG Dachau AGIL e. V. sind alle Kommunen aus dem Landkreis beteiligt, da sich das Projekt 100%ig in das Projekt „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ integriert, bei dem auch alle Kommunen beteiligt sind.

Projekt hat besondere Bedeutung und nachvollziehbarer Nutzen für das LAG-Gebiet.

Begründung: Das Projekt *Der Europäische Oxenweg* verfolgt eine interkommunale und bürger- schaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Der transnationale Ansatz über vier Länder hinweg verstärkt den Nutzen im Bereich Tourismus.

In den drei bayerischen LAGen werden eigenen Projekt zum regionalen Oxenweg erarbeitet, die die regionsspezifischen Belange berücksichtigen. Gleichzeitig ori- entieren sich alle drei regionalen Projekte an den Schwerpunkten Tourismus, Dienstleistung, Gastronomie und Arbeitsplatzsicherung. Verstärkt werden die re-

gionalen Projekte durch den transnationalen Bezug, der gerade den touristischen und den landwirtschaftlichen Aspekt verstärkt. So wird ein touristisches Marketing, dass sich auf drei Länder bezieht um ein vielfaches verstärkt; der Austausch von landwirtschaftlichen Produkten und Erfahrungen über transnationale Feste ist ebenfalls um ein vielfaches Größer im Vergleich zu regionalen Festen.

Verstärkt wird der Nutzen durch einen Historikerkonferenz, die die Erforschung des historischen Hintergrundes des Oxenwegs auf einheitliche Beine stellt; so können Flyer, der Internetauftritt usw. professioneller gestaltet werden, wenn der historische Bezug stimmig ist.

Der europäische Oxenweg wird das touristische Potential der beteiligten Länder analysieren und Instrumente entwickeln, die dies zielführend stärken.

Im Zuge der Umsetzungsmaßnahmen sind Schulungs-, Bildungs-, und Wissenstransfermaßnahmen auf lokaler, regionaler und internationaler Eben geplant. Auf lokaler bzw. regionaler Ebene sind dies Schulungen für Heimat- und Zeitgeschichtsforscher sowie für die Gastronomie und Hotellerie. Transnational ist z.B. ein großes Oxenwegseminar (Geschichte, Tourismus, Kultur und Wirtschaft) für alle Leistungserbringer angedacht.

Das ungarische Graurind ist das Markenzeichen des Projektes. Deshalb sollten in allen beteiligten Ländern auch Graurinder zu besichtigen sein. Zudem sollen mehr Betriebe entlang des Oxenwegs wieder Oxen züchten. Der Absatz der regional erzeugten Oxenprodukte soll durch Produktentwicklung, den Aufbau von Handelsstrukturen und durch flankierende Maßnahmen (gemeinsames Kochbuch) erhöht werden.

Integraler Bestandteil der transnationalen Vernetzungsarbeit ist, neben regelmäßigen nationalen und internationalen Meetings, die geplante gemeinsame mehrsprachige Website, die auch zukünftig ein wichtiges Marketinginstrument sein soll. Zudem soll ein Logo für den „Europäischen Oxenweg“ abgestimmt, ein Konzept für Qualitätskriterien für die beteiligte Gastronomie und Informationsmaterial erarbeitet werden.

X Bevölkerung ist über die LAG eingebunden (Bottom-up)

Begründung: Das im Leitbild „*Dienstleistung – Naherholung - Tourismus*“ enthaltene Handlungsfeld „*Kurztourismus*“ wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen unter Beteiligung von Bürgern bei der Erstellung des REK bearbeitet (Maßnamenummer 29). Gerade das Handlungsfeld „*Kurztourismus*“ hat für das Dachauer Land immense Bedeutung.

X Projekt leistet positiven bzw. zumindest neutralen Beitrag zur Nachhaltigkeit

in den Bereichen

X Ökologie X Ökonomie X Kultur/Soziales

Begründung: Das Projekt vernetzt Marketinginstrumente wie Flyer, Internetauftritt usw. auf nationaler und transnationaler Ebene. Die Weiterführung liegt im Interesse von mehreren beteiligten LAGen; neue Ideen, Ergänzungen oder Optimierung kommen allen zugute und das Projekt wird durch viele Interessensgruppen weiterentwickelt. Die historische Aufarbeitung unter regionalen und nationalen Aspekten stellt den historischen Bezug her und schlägt die Brücke zur jetzigen Zeit. So werden historische Punkte erarbeitet, die für Bürger als Identifikationspunkte dienen und den Zusammenhang mit anderen Nationen darstellt.

Der europäische Oxenweg stärkt durch den touristischen und Naherholungsaspekt die heimische Wirtschaft und den Dienstleistungsbereich. Gleichzeitig vermittelt es den Bezug zu wirtschaftlichem Handeln, das über Landesgrenzen hinweg möglich und notwendig ist.

Vielfältige Dienstleistungsbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe sind im Dachauer Land vorhanden, die sich in die Vermarktungsschiene Kurztourismus ideal einbringen können. Gleichzeitig ist ein Landkreis für die touristische Vermarktung im Konkurrenzdruck mit anderen touristischen Regionen wie z. B. Chiemgauer Land u. ä. nicht handlungsfähig. Nationale und internationale Zusammenschlüsse sind hier notwendig. Parallel entwickelt das Dachauer Land ein Projekt „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“, das die grundlegende Basis für eine fundierte Marketingstrategie erarbeitet und mit einer Vollzeitkraft auch umsetzt. Der Oxenweg – sei es auf europäischer oder regionaler Ebene – wird hier 100%ig eingebunden und so ideal und professionell vermarktet. Allerdings setzt dies voraus, dass ein schlüssiges und interessantes Konzept für den europäischen Oxenweg vorliegt.

Qualitätsstandards und Qualitätssicherung werden die Wertschöpfung bei den Beteiligten steigern. Die touristische Infrastruktur wird ergänzt und aufgewertet, was zusätzliche Besucher in die Regionen bringen wird.

Mögliche zusätzliche Einkommensmöglichkeiten für Landwirte, Gastronomen können hierdurch entstehen.

Zum einen erfolgt eine Stärkung der Naherholung, zum anderen wird dem zunehmenden Wander- und Radtourismus Rechnung getragen. „Natur genießen“ wird als Kernelement einer Freizeitgestaltung beim „Kunden“ verankert.

Das Bewusstsein für die dörfliche Lebenskultur, den heimatlichen Lebensraum aber auch dem fremden Lebensraum wird vertieft. Das Kennenlernen neuer Natur- und Kulturräume mit ihren Bewohnern verhilft dem Reisenden zu einem gesteigerten sozialen Austausch.

X Projekt ist klar zuordenbar dem REK-Handlungsfeld:

Handlungsfeld E, *Kurztourismus* (Leitbild „Dienstleistung – Naherholung - Tourismus“)

Begründung: Im Handlungsfeld *Kurztourismus* wurden explizit Projekte erarbeitet, die unmittelbar auf die Bereiche Tagestouristen und Naherholung von Bürgern zugeschnitten sind; gleichzeitig wurden auf Vernetzung, Identitätsbildung und Wir-Gefühl abgezielt. Durch die Vernetzung im Projekt mit mehreren nationalen und transnationalen LAGen werden diese Gedanken präzise umgesetzt.

Die fünf beteiligten Länder erhalten durch den transnationalen Oxenweg eine historische Aufwertung, die sich im Bereich Naherholung und Tourismus und im Bereich Wirtschaftskraft auswirkt. Gleichzeitig bildet der Oxenweg eine Abhebung von anderen Ländern, die eine solche historische Dimension nicht aufweisen können. Durch das transnationale Projekt, wird ein touristischer Weg von mehreren Hundert Kilometern Länge möglich; damit reiht sich der Oxenweg bei den großen europäischen thematischen Wegen- und netzen ein. Leader ermöglicht es, dass sich fünf sehr unterschiedliche Länder zusammentun und so die Idee von Europa transportieren. Es gibt zwar Städtepartnerschaften in den einzelnen Ländern, aber die gemeinsame Zusammenarbeit, der Austausch von Erfahrungen und von Produkten kommt dabei nur am Rande vor. Die Kooperation in Rahmen vom Leader-Förderprogramm ebnet so den Weg der Verständigung, des Lernens voneinander und der Erfahrung, dass es hier einen greifbaren und sichtbaren gemeinsamen Hintergrund gibt, der über mehrere Jahrhunderte die Kultur in diesen Ländern geprägt hat.

X Projekt leistet Beitrag zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie.

Begründung: Die Ziele sind durch die Komplexität des Projekts vielfältig und entsprechen einer ganzen Reihe von „klassischen“ Leader-Zielen. Dabei steht die wirtschaftliche

Entwicklung der beteiligten Regionen im Vordergrund. Diese wird erreicht durch die Effekte des Projekts auf die Tourismusförderung und die Förderung regionaler Produkte. Dadurch können Landwirte Einkommensalternativen entwickeln, regionale Produzenten neue Absatzmärkte erschließen und die Gastronomie sowie Hotellerie erweiterte Kundenkreise ansprechen. Dies erhöht langfristig die regionale Wertschöpfung und führt zur Schaffung bzw. Erhalt von Arbeitsplätzen. Daneben leistet das Projekt wichtige Beiträge zur Imagebildung der jeweiligen Region und erhöht ihren überregionalen bzw. internationalen Bekanntheitsgrad. Das Projekt wirkt innerhalb der Regionen identitätsstiftend und rückt die eigene Geschichte ins Bewusstsein der Bevölkerung.

Zu den übergreifend wichtigen Zielsetzungen der LAG Dachau AGIL wurden nicht nur Kontakte v. a. zu den Nachbarregionen „Wittelsbacher Land“ und „Altbayerisches Donaumoos“ geknüpft und in „Runden Tischen“ zu konkreten Maßnahmen geführt, sondern auch Schnittstellen geschaffen zu ausländischen LEADER-Kontaktstellen und dortigen LAG. Mit allen beteiligten LAG fanden persönliche Treffen statt und in diesen Begegnungen wurden bereits konkrete Vereinbarungen getroffen bezüglich durchzuführender Maßnahmen und Aktionen. Der Europäische Oxenweg ist eines der zentralen Projekte mit diesem Hintergrund.

2. Aussage, wie das Projekt „Der Europäische Oxenweg“ die Auswahlkriterien der LAG erfüllt

Das Projekt *Der Europäische Oxenweg* wurde anhand der LAG-Projektauswahlkriterien geprüft. Das Ergebnis mit Begründung ist als **Anlage** beigefügt.

3. Darstellung, welcher Zweck nach Ziff. 1 der Leader-Förderrichtlinie in der aktuell geltenden Fassung mit dem Projekt „Der Europäische Oxenweg“ erreicht werden soll

Das Leader-Projekt *Der Europäische Oxenweg* soll zur gebietsspezifischen Verbesserung im Leader-Gebiet beitragen. Durch den Leader-Ansatz sollen positive Wirkungen in folgenden Bereichen erzielt werden:

- X Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Beitrag zu Lösung demografischer Probleme
- X Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Verbesserung der Chancengleichheit einschließlich der Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen, Senioren und Behinderten
- X Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- X Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltschutz
- X Steigerung der Attraktivität der Region
- X Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Entwicklung

Begründung: Das Projekt *Der Europäische Oxenweg* verfolgt eine interkommunale und bürger-schaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Das gemeinsame Marketing und die regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Veranstaltungen schaffen Synergien bei Gruppen und Vereinen. Die aktive interkommunale Zusammenarbeit über regionale und nationale Grenzen hinweg schafft den Bezug zu anderen Kulturen und deren Wirkung auf die heimische Kultur und Brauchtum.

Naherholung und Tourismus sind zwei erklärte Ziele für die regionale Entwicklung von Dachau AGIL. Musik – aktiv oder passiv erlebt – hat einen hohen Erlebnis-

wert, der gerade im Freizeitbereich oder im touristischen Bereich ein attraktives Angebot schaffen kann.

Das Projekt verbindet einen Kulturraum über Landkreisgrenzen hinweg. Die politische Grenzdefinition wurde nie von der Wirtschaftskraft des Oxentriebs ernst genommen oder gar respektiert. So ist es nur naheliegend, dass im Projekt die beiden Landkreise kooperieren und auch Nationen zusammenarbeiten.

4. Zusammenfassende Wertung und Beschlussfassung

Beschluss

Das Projekt *Der Europäische Oxenweg* wurde vom LAG-Entscheidungsgremium in der Sitzung am 04.06.2012 sowie im schriftlichen Umlaufverfahren auf Grundlage der im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und der Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie umfassend geprüft und bewertet (siehe Punkte 1. bis 4.).

Das Projekt *Der Europäische Oxenweg* erfüllt eindeutig die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG.

Eine Förderung des Projekts nach der Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept dargestellten Entwicklungsziele von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen. Bedingung ist jedoch, dass von allen beteiligten Kommunen ein positiver Beschluss des Gemeinderats vorliegt.

Das Projekt *Der Europäische Oxenweg* wird mit zuschussfähigen Ausgaben von (max.) 150.000,00 € befürwortet. Dies entspricht voraussichtlich einem Leader-Zuschuss von (max.) 85.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: 23 dafür, 3 Enthaltungen, 1 Gegenstimme

Mariabrunn, 03. Juli 2012

Ort, Datum

Heinz Eichinger, 1. Vorsitzender Dachau AGIL e. V.